

M39-Mount

Englisch: M39 Mount

KAMERA/BEGRIFFE

Schraubgewinde-Objektivanschluss mit 39mm Durchmesser — Standard bei Leica-Schraubgewinde und sowjetischen Kameras.

Technische Details Das M39-Gewinde weist einen Außendurchmesser von exakt 39,0mm und eine Steigung von 1,0mm auf. Die Auflagemaß (Flange Focal Distance) beträgt bei Kleinbildkameras 28,8mm.

Objektive werden durch Rechtsdrehung ins Gehäuse eingeschraubt, wobei die Fokussierung über das gesamte Objektiv erfolgt. M39-Objektive besitzen keine automatische Blendensteuerung oder elektronische Datenübertragung. Die Brennweitenmarkierung erfolgt mechanisch über gekoppelte Entfernungsmesser oder Scale Focus. **Geschichte & Entwicklung** Ernst Leitz führte 1930 das

M39-Gewinde für die Leica II ein und etablierte damit den Standard für hochwertige Kleinbildkameras. Canon übernahm 1933 das System für die Kwanon-Prototypen und produzierte bis in die 1960er Jahre M39-Kameras. Sowjetische Hersteller wie FED und Zorki fertigten von 1934 bis 1996 über 15 Millionen M39-Kameras. Leica ersetzte 1954 das Schraubgewinde durch den M-Bajonettanschluss, während andere Hersteller M39 bis Ende der 1970er Jahre verwendeten.

Praxiseinsatz im Film M39-Objektive finden Einsatz bei Low-Budget-Produktionen und Dokumentarfilmen, wo ihre kompakte Bauweise und charakteristische Bildästhetik gefragt sind.

Stanley Kubrick verwendete modifizierte M39-Objektive für Available-Light-Aufnahmen. Die manuelle Fokussierung eignet sich für präzise Schärfeverlagerungen bei Nahaufnahmen. Adapter ermöglichen die Nutzung an digitalen Cinema-Kameras wie RED oder ARRI ALEXA, wobei die geringe

Auflagemaß-Distanz problemlose Anpassung erlaubt. **Vergleich & Alternativen** Im Gegensatz zum M42-Schraubgewinde (42mm, Auflagemaß 45,5mm) für Spiegelreflexkameras ist M39 ausschließlich für Messsucherkameras konzipiert. Der Leica M-Mount ersetzte M39 durch schnelleres Bajonett-System mit kürzerer Einstellzeit. Moderne Alternativen wie Sony E-Mount oder Micro Four Thirds bieten elektronische Kommunikation und Bildstabilisierung. M39 bleibt relevant für vintage Looks und spezielle Anwendungen, wo mechanische Zuverlässigkeit und minimale Elektronik gefordert sind.